

# Huber weg, Beckstein wackelt: Seehofer soll die CSU retten

**LANDTAGSWAHL** Das Personal-Karussell rotiert: Der Bundesminister wird Parteichef, die Generalsekretärin geht. Aus der Oberpfalz wird auch der Rücktritt des Ministerpräsidenten gefordert.

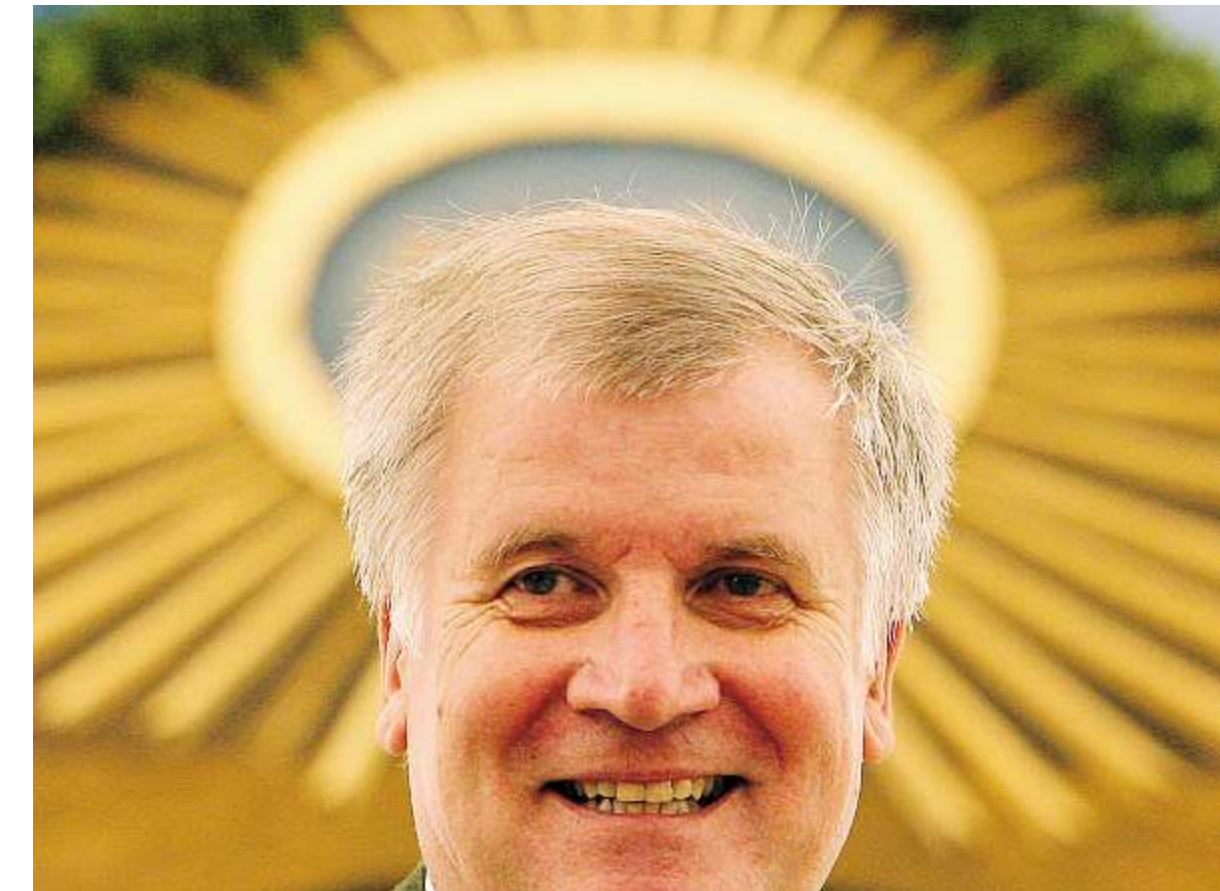
VON REINHARD ZWEIGLER, MZ  
UND DEN DPA-KORRESPONDENTEN

**MÜNCHEN/BERLIN.** Nach ihrem Wahl-Fiasco versucht die CSU mit einem Führungswechsel den Befreiungsschlag. Parteichef Erwin Huber kündigte gestern nach nur einem Jahr Amtszeit seinen Rücktritt an und machte damit den Weg für Horst Seehofer frei. Der Bundesagrarminister erklärte unmittelbar darauf in Berlin seine Kandidatur für den Parteivorsitz. Ein Sonderparteitag am 25. Oktober wird über Seehofer entscheiden. Auch Ministerpräsident Günther Beckstein (CSU) gerät immer stärker unter Druck.

In der Berliner CSU-Landesgruppe wurden Forderungen laut, Seehofer solle auch Beckstein ablösen. Auch im mitgliederstärksten CSU-Bezirksverband Oberbayern sowie im Bezirk Oberpfalz gibt es Rufe nach Becksteins Rückzug. Alexander Fischer, Chef der Jungen Union Oberpfalz, forderte Beckstein auf, Konsequenzen zu ziehen. Im Gespräch mit der MZ erklärte er nach einer Sitzung des JU-Bezirksvorstandes: „Ich erwarte, dass auch der CSU-Spitzenkandidat die Verantwortung für das katastrophale Wahlergebnis übernehmen wird.“ Auch Bayerns JU-Chef Stefan Müller fordert sowohl einen personellen als auch programmatischen Neufang.

„Fast die gesamte Landesgruppe will, dass Günther Beckstein aufhört und Horst Seehofer das Amt mit übernimmt“, sagte ein Teilnehmer der Sitzung der MZ. Damit seien beide Ämter wieder in einer Hand. Seehofer will nach Angaben von Landesgruppen-Geschäftsführer Hartmut Koschyk jedoch als Parteivorsitzender in Berlin bleiben. Die Frage des Regierungschefs werde in der Landtagsfraktion in München entschieden.

Beckstein bekräftigte, er wolle noch in dieser Woche Sondierungsgespräche mit den möglichen Koaliti-



Der neue Hoffnungsträger der CSU: Horst Seehofer will das Vertrauen der Bevölkerung zurückerobern. Foto: ddp



Nach dem Rücktritt von Erwin Huber (l.) und Christine Haderthauer (daneben) gerät auch Günther Beckstein (r.) unter Druck. Foto: dpa

onspartnern FDP und Freie Wähler beginnen. Fast zeitgleich zu Hubers Rückzug sorgte eine Meldung der Münchner „Abendzeitung“ über angebliche Rücktrittsabsichten Becksteins für Wirbel. Die Staatskanzlei dementierte dies umgehend. Ihr Amt niederlegen wird aber CSU-Generalsekretärin Christine Haderthauer.

Seehofer soll nach dem Willen der CSU-Landesgruppe auch Spitzenkandidat für die Bundestagswahl 2009

werden. Der Minister sagte, es gehe nun darum, die CSU in ihrem Mythos und in ihrer Einmaligkeit der vergangenen fast fünf Jahrzehnte zu stabilisieren. Er wolle so schnell wie möglich das „Vertrauen der Bevölkerung zurückerobern“. Huber sagte gestern nach einer nächtlichen Krisensitzung des engsten CSU-Führungszirkels, er wolle seiner Partei nun die Chance für einen personellen Neubeginn an der Spitze geben. **➤ SONDERSEITEN**

## WEITERE BERICHTE ZUR WAHL

Nach einem Jahr „Wohlfühlgefühl“ kommt für CSU-Generalin Haderthauer der Karriereknick. **➤ SEITE 2**

Die Nacht der langen Messer: Wie die CSU Parteichef Huber zum Rücktritt drängte. **➤ SEITE 3**

MZ-Service: Alle bayerischen Landtagsabgeordneten auf einen Blick. **➤ SEITE 4**

## BEI UNS IM NETZ

### Reden Sie mit!

**Beteiligen Sie sich** an unserem Online-Forum und sagen Sie uns Ihre Meinung zum Wahlausgang unter:  
**➤ [www.mittelbayerische.de/forum](http://www.mittelbayerische.de/forum)**  
**Alle Ergebnisse** der Landtags- und Bezirkstagswahl, die Reaktionen der Sieger und Verlierer sowie Bilder, Videos und Grafiken können Sie auf der MZ-Wahlseite abrufen:  
**➤ [www.mittelbayerische.de/wahl](http://www.mittelbayerische.de/wahl)**